

An die Arbeiter Leipzigs.

Diejenigen Arbeiter Leipzigs, welche mit den Lassalle'schen Theorien nicht einverstanden sind, wohl aber in Erwägung gezogen wissen wollen, ob der am 7. Juni in Frankfurt am Main stattfindende „erste Vereinstag“ von Leipzig zu beschicken sei, werden hiermit zu einer **Versammlung im Odeon** heute Freitag den 29. Mai Abends 8 Uhr eingeladen. Tagesordnung: 1) Ansprache des Unterzeichneten über den gegenwärtigen Stand und die weiteren Ziele der Arbeiterbewegung; 2) Berathung und Beschlussfassung über den gedachten Frankfurter Vereinstag.

Im Namen der ausgetretenen Mitglieder und Vertrauensmänner des ehemaligen Central-Comités **C. A. Hofmähler.**

Die Mitglieder hiesiger **Täschner- und Tapezierer-Innung** werden zum Quartal Montag den 1. Juni d. J. Abends 6 Uhr beim Restaurateur Pfau im Böttchergäßchen hierdurch eingeladen. **J. C. Pirusch, d. B. Vorstand.**

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Orpheus! Heute kein Verein! D. V.

Die ausgetretenen Mitglieder und Vertrauensmänner

des ehemaligen Central-Comités geben von Neuem Zeugniß, daß sie mit der Logik in heftigem Kampfe liegen. Der Vereinstag in Frankfurt soll nur von Vereinen beschickt werden, nur Vereinsdeputirte sollen auf demselben eine Stimme haben, und diese Herren wollen aus einer freien Arbeiterversammlung einen Deputirten wählen! Da ist denn Manches nicht mehr wunderbar.

Aufforderung.

Diejenigen, welche etwa noch Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Hausbesizers und Schmiedemeisters **Herrn Franz Ferdinand Braendel** zu machen haben, veranlasse ich hierdurch, sich alsbald bei mir zu melden. In Vertretung des Braendel'schen Nachlasses: **Adv. Rudolf Bennetwig.**

F. Wo kauft man das beste Backobst?

A. Bei **Worig Rosenkranz**, Markt, Ecke der Hainstraße.

Es gratulirt dem **Frl. S. Sch.** in N. zu ihrem diesjährigen Wiegenfeste die Maie.

Es gratulirt meinem Freund **Bethke** aus Berlin zu seinem 51. Wiegenfeste, daß die ganzen Schweine sich umstürzen vor Freuden in der Sonne.

14!!!

Heute Abend bei **Ziersuss**, Dresdner Straße Nr. 54, früher **Cramers** Restauration.

Handwritten signature: W. A. 1/2 - S. 1/2

Augustea.

Heute Generalversammlung in **Schumanns** Restauration. Tagesordnung: §. 6a der Statuten.

OSSIAN. Heute Versammlung. D. V.

Gestern wurde meine liebe Frau **Auguste** geb. **Münch** von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 27. Mai 1863.

S. Chr. Severloh.

Bermählungs-Anzeige.

Georg Oldemeyer
Anna Oldemeyer
geb. **Mauicke.**

Leipzig, den 27. Mai 1863.

Bermählungsanzeige.

Paul Wiedmer, Rector.
Louise Wiedmer
geb. **Strube.**

Spremberg N/L.

Am 27. Mai 1863.

Leipzig.

Bermählungs-Anzeige.

Ewald Köppler,
Auguste Köppler,
geb. **Lehner.**

Dresden und Ibar, den 26. Mai 1863.

Bermählungs-Anzeige.

Gustav Schack.
Clara Schack, geb. **Bierlig.**

Leipzig, den 25. Mai 1863.

Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hierdurch anzuzeigen.

Leipzig und Stralsund, den 28. Mai 1863.

Wilhelm Falkenberg,
Gertrude Falkenberg,
geb. **Altendorff.**

Statt jeder besonderen Anzeige.

Bermählte:

Sermann Oppenheimer.

Fanny Oppenheimer

geb. **Jaffe.**

Leipzig und Posen, den 28. Mai 1863.

Nach langen Leiden starb heute früh 5 Uhr unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante **Minna Enders** im 63. Lebensjahre.

Berwandten und Freunden nur auf diesem Wege diese schmerzliche Anzeige, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 28. Mai 1863.

Clara Ernst, geb. Enders

im Namen der Hinterlassenen

in Leipzig, Brandis, Hahnichen und Linz.

Heute Mittag 1¹/₄ Uhr entschlief sanft und ruhig nach 7tägigem Krankenlager unsere liebe **Jenny.** Verwandten und Freunden widmen diese Nachricht

Leipzig den 28. Mai 1863.

B. W. Jericke.

Wilhelm Jericke, geb. Finke.

Heute Morgen gegen 5 Uhr verschied in Folge der Bräune unsere geliebte Tochter und Enkelin **Margarethe** im dem Alter von 2 Jahren 8 Monaten, was tiefbetrübt anzeigt

Leipzig, den 28. Mai 1863.

Sermann August Müller,
zugleich für die übrigen Hinterlassenen.

Dankfagung.

Bei dem Scheiden unserer lieben Tochter **Alwine** sind uns von nah und fern so zahlreiche Beweise der innigsten Theilnahme an dem uns so schmerzlichen Verluste zu Theil geworden, daß es uns drängt, unsern herzlichsten Dank für alle Liebe und den herrlichen Blumenschmuck auszusprechen. Insbesondere danken wir Herrn Dr. **Hammer** für seine aufopfernde Pflege während des langen Krankenlagers und dem Herrn Pastor Dr. **Tempel** für die am Grabe gesprochenen wahrhaft tröstenden, erhabenen Worte. Der Herr über Leben und Tod möge Ihnen Allen die an uns bewiesene Freundschaft vergelten und Sie Alle vor solch' traurigem Schicksal bewahren.

Die trauernde Familie **J. Knobloch.**

Dank.

Für die vielen Beweise der so innigen Theilnahme bei dem so unerwartet schnellen Dahinscheiden unseres geliebten unvergesslichen Gatten und sorgsamem Vaters sagen wir allen Denen, die den Sarg des Verewigten so reich mit Palmen und Blumen schmückten und sich an seiner Gruft so zahlreich versammelten, um ihm das letzte Lebewohl zuzurufen, unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank. Möge Sie Alle die gütige Vorsehung vor ähnlichem Geschick bewahren.

Die tieftrauernde Familie **König.**

Hiermit erlaube ich mir gleichzeitig die ergebene Anzeige zu verbinden, daß das Geschäft des selig Entschlafenen seinen ungestörten Fortgang nimmt und bitte ich seine verehrten Kunden, sowie das hochachtbare Publicum im Allgemeinen, meine trauernde Familie durch werthe Aufträge auch fernerhin gütigst unterstützen zu wollen.

Leipzig, den 29. Mai 1863.

D. verw. König, Ritterstraße Nr. 46.